

Hennef

Ruck zuck ins Internet

[6.2.2015] Ganz Hennef soll schnelles Internet erhalten. Den Breitband-Ausbau übernimmt die Telekom. Somit wird auch in den ländlichen Orten von Hennef Highspeed-Surfen möglich.

Für 800 private und gewerbliche Haushalte in der Gemeinde Hennef heißt es ab 2016: Surfen mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde (Mbit/s). Den Zuschlag für den Internet-Ausbau hat das Unternehmen Deutsche Telekom erhalten. So werden Altglück, Hermesmühle, Wellesberg, Wiederschall, Halmshanf, Hanf und Köschbusch nicht nur ruck zuck ins Internet gehen, sondern auch Entertain, das TV-Produkt der Telekom, nutzen können. Indirekt profitieren auch die Haushalte in Dahlhausen und in großen Teilen von Eulenberg von dem bevorstehenden Ausbau. Somit ist laut der Stadt auch der letzte weiße Fleck auf der Hennefer Breitband-Karte beseitigt. Klaus Pipke, Bürgermeister von Hennef: "Wir sind sehr froh nun endlich auch den letzten größeren mit Internet unterversorgten Bereich in Hennef ausbauen zu können, in dem bisher lediglich Geschwindigkeiten von bis zu zwei Mbit/s möglich sind." Auch für Arbeitnehmer mit Home Office und Selbständige sei eine schnellere Anbindung an das Netz entscheidend und ein Mehrwert für ihre Immobilie. Weiter sagt Klaus Pipke: "Wir hatten in Hennef im Frühjahr 2009 noch eine DSL-Versorgungsquote von 54 Prozent, zur Zeit sind es 97 Prozent, nach Abschluss dieser Maßnahme werden es im Frühjahr 2016 99 Prozent sein!" Wie die nordrhein-westfälische Kommune meldet, wird der Breitband-Ausbau zu 75 Prozent mit öffentlichen Mitteln von Bund, Land und EU gefördert – neben Eigenanteilen der Stadt und der Telekom.
(an)

<http://www.hennef.de>

<http://www.telekom.de>

Stichwörter: Breitband, Deutsche Telekom, Altglück, Hermesmühle, Wellesberg, Wiederschall, Halmshanf, Hanf, Köschbusch, Dahlhausen, Eulenberg

Quelle: www.kommune21.de